Rauschanbek B. Absattarov, Johannes Rau (Hrsg.)
Politische, soziologische und rechtliche Probleme der Gesellschaftsentwicklung Kasachstans
Wissenschaftliche Beiträge
2013 / 246 Seiten / 27,80 € / ISBN 978-3-89574-841-7
Verlag Dr. Köster, Berlin / www.verlag-koester.de

Trinkwasser belasteter Qualität vorgesehen waren.

Unter Leitung von Professor W. M. Inüschina W.M. hatte man die Förderung von biogenem Tafelwasser (Mineralwasser) organisiert (AG Gesellschaft "Kokschetauminwodi") und eine Reihe von Bohrungen im Gebiet von Almaty durchgeführt. In den Medizinzentren von Almaty, Astana, Semipalatinsk (Semej) können die Patienten das Mineral- und Heilwasser nutzen. Derzeit ist es möglich für über 250.000 Menschen möglich, belastetes Wasser durch Mineralwasser zu ersetzen.[130]

Unter Leitung des ordentlichen Mitglieds der Wissenschaftsakademie Kasachstans A. B. Bugalijev, Vorsitzender des Wissenschaftskomitees "Radioaktivität - Ökologie - Gesundheit" entstand eine neue Disziplin innerhalb der Ökogenetik. In dieser Disziplin wird das Zusammenwirken genetischer Prozesse und ökologischer Einflussfaktoren untersucht. Man untersucht den Einfluss von chemischen und radioaktiven Umweltfaktoren auf die Genetik und das Gefährdungspotential für Mutationen.

Die Experten sprechen sich daher explizit gegen die wirtschaftliche Reaktivierung des ehemaligen riesigen Atomtestgeländes aus (das Plutonium muss nachhaltig beseitigt werden). Die Mitarbeiter des Nationalen Atomzentrums stellen immer wieder erneut die Frage nach einer wirtschaftlichen Reaktivierung von 90% des Testgeländes.[131]

Chamijev, der namhafteste Ökologe Kasachstans, Vorsitzender der Karaganda Abteilung der A."N.-S.", erforscht seit vielen Jahren die Ökologie des Semipalatinsk-Atomtestgeländes. Er sagt, dass selbst die kleinsten Mengen an ionisierter Strahlung die biologische Hülle (russ.- "biologitscheskaja obolotschka") lebendiger Zellen zerstören können. Auf diese Gefahr haben bereits die Beschlüsse der UN von 1974 hingewiesen. Die Plutoniumreste befinden sich auf der Oberfläche des Bodens und verlieren erst nach 1.000 Jahren ihre schädliche Wirkung. Wie kann man da über eine landwirtschaftliche Folgenutzung dieses Bodens sprechen?

Von großer Bedeutung für die Medizin sind die Arbeiten des Mitgliedes der Bewegung A."N.-S.", Professorin M. Schangenova. Sie untersucht das Anämie-Syndrom bei Kindern, als Folge der Umweltkontamination. In der Stadt Semipalatinsk (Semej) ist diese Anämie 2,5-mal häufiger bei Kindern festzustellen, als in den anderen kasachstanischen Städten. Zusammen mit ihren

---

[130] Siehe: Inüschina W.M. in: "Die Rolle und Bedeutung der internationalen Anti-Atombewegung"Nevada-Semipalatinsk" in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Bürgergesellschaft in Kasachstan und auf internationaler Ebene". Almaty, 2008, S. 118.

[131] Bigabijev A.B. Behauptung der Führerschaft. In: "Kasachstaner Wahrheit", 21.08.12.

Mitarbeitern hat M. Schangenova eine detaillierte Karte kontaminierten Rayons Kasachstans entwickelt.

Seit einigen Monaten bereitet die A."N.-S."-Bewegung unter Leitung von O. Sulejmenov das Programm "Reines Land" vor. Sauberes Wasser, saubere Luft und nutzbarer Boden in der ganzen Republik, so lautet das Ziel dieses Programms. Dabei geht es nicht nur um eine saubere Umwelt. Es geht auch um die "reinen" Hände, das "reine" Gewissen und letztlich um "reine" Absichten. Der Weg zur Gesundheit der Nation liegt auch in einer moralisch-ethischen Genesung. Das Programm wird nun im Namen der Bewegung A."N.-S." veröffentlicht. Am Programm nehmen die Mitgliedern des Problemlösungs-komitees "Radioaktivität - Ökologie - Gesundheit" sowie die Gelehrten der wissenschaftlichen Einrichtungen und Lehranstalten des Landes teil.[132]

In der Stadt Pawlodar existiert seit 16 Jahren das Rehabilitationszentrum "Samal" (der Name eines Mädchens, das an Leukämie verstarb). Hier werden unter der Leitung von S. Bagnenko erkrankte Kinder behandelt.

Die Bewegung organisiert jedes Jahr die Reise von hunderten Kindern zwecks Erholung und Heilung nach Italien, die Türkei, die Schweiz oder auch Deutschland. In der italienischen Stadt Albanella befindet sich eine Niederlassung der A."N.-S:"-Bewegung, die gerade diese Aktivitäten tatkräftig unterstützt.

Der Fotoband des Journalisten J.I. Kujdin mit dem Titel "Die Atomtragödie Kasachstans" ist weltweit einmalig. Das zeigt eindrucksvoll die schreckliche und ganze Wahrheit über die Atomtests auf dem Semipalatinsk-Testgelände, die eigentlich ein Verbrechen gegen das Volk Kasachstans waren. Die Verbreitung des Buches und die Organisation von Fotoausstellungen in Kasachstan, Russland, USA, Japan, Deutschland, Italien, Israel und anderen Ländern, führt allen Menschen die Ziele der Bewegung A."N.-S." deutlich vor Augen.[133]

Die Verdienste der Bewegung sind von der internationalen Öffentlichkeit anerkannt. Sie ist somit eine der erfolgreichsten Friedensbewegungen weltweit. Die A."N.-S."-Bewegung wurde in das Register "Das Weltgedächtnis" der UNESCO für ihre Verdienste für die Menschheit eingetragen.

Die historischen Dokumente, die diese Bewegung angesammelt hat, sind Zeugnisse von globaler Bedeutung. Daher beschloss die UNESCO im Jahr 2005, die Audio- und Videodokumente der Bewegung A."N.-S." in das Weltdokumentenerbe aufzunehmen. Dies wird der Relevanz der Dokumente für

---

[132] Sulejmenov O.O. Wir waren die Ersten. In: "Kasachstaner Wahrheit", 28.02.2013.

[133] Kujdin J.I. Die Atomtragödie Kasachstans. Der gesellschaftliche Anti-Atom und Öko-Fonds. Fenix (russ. - "antijadernij ekologitscheskij fond"). Almaty, 1997, S. 256.

Sicherheit künftiger Generationen gerecht.

Der Präsident Kasachstans Nursultan Nasarbajev schätzte die Verdienste der Anti-Atombewegung "Nevada-Semipalatinsk" und von O. Sulejmenov ebenfalls hoch ein.[134] Die Bewegung unterstützt das Projekt "Atom" - den Aufbau einer Welt ohne Atomwaffen. Kapipbek Kajükov, aktives Mitglied der Bewegung A."N.-S.", ist der Botschafter des Projekts "Atom".[135]

Bei seinem Auftritt in Astana auf der internationalen Konferenz "Vom Verbot der Atomtests zu einer Welt, die frei von Atomtests ist" betonte N.A. Nasarbajev, dass eine Welt ohne Atomwaffen eines der wichtigsten Zielen ist und dass Kasachstan eigene Erfahrungen einbringen kann. Die Bewegung "Nevada-Semipalatinsk" hat Vieles geleistet, um dieses Ziel zu erreichen. Er betonte, dass die offiziellen Atomstaaten momentan keine Atomtests durchführen.

An der Schwelle ihres 20-jährigen Bestehens macht die A. "N.-S."-Bewegung auf eine neue Initiative aufmerksam, nämlich die globale Aktion "Friedenswellen" (russ. - "Wolni Mira"). Dies geschah sowohl in Kasachstan, als auch Russland, USA, Japan, Deutschland, Türkei und Kirgistan. Diese Aktion nahm ihren Anfang im Berufslyzeum in Almaty.

Die Bewegung wandte sich mit dem Vorschlag an das Bildungs- und Wissenschaftsministerium Kasachstans, eine Unterrichtsstunde mit den Namen "Friedensstunden" (russ. - "Uroki Mira") vorzusehen. Diese Stunde fand am 28. Februar 2009 an allen Lehranstalten der Republik statt.

Das neueste Ziel der Bewegung ist das Vorhaben, nicht nur die Jugend Kasachstans, sondern des gesamten Planeten in den Kampf für eine Welt ohne Gewalt und Krieg einzubeziehen.

O. Sulejmenov schlug auf der internationalen Konferenz "21. Jahrhundert ohne Atomwaffen" vor, Unterschriften für die Petition zu sammeln: "Die Jugend Kasachstans ist gegen Atomwaffen!" Es wurden hunderttausende Unterschriften nicht nur in Kasachstan, sondern weltweit gesammelt. Danach wurden die Unterschriften an die Vollversammlung der UN übergeben. Die junge Generation soll wissen, was wir überlebt haben, welchen Kampf wir führen und welcher weiterhin zu führen ist.[136] Die Jugend soll wissen, dass wir nicht nur in Kasachstan und in der Sowjetunion die ersten Atomwaffengegner waren, die ihre Ziele durchgesetzt haben, sondern weltweit.[137]

---

[134] Nasarbajev N.A. Weltepizentrum - Astana. Elorda, 2001, SS. 137-141.
[135] Nasarbajev N.A. Vom Verzicht zum Verbot. "Die Woche. Liter", N 162, 30.08.12.
[136] Prus L.N. Friedensstaffel - der jungen Generation! Materialsammlung der wissenschaftlich-praktischen Konferenz "Jahrhundert ohne Atomwaffen!". Almaty 2001, S. 136.
[137] Sulejmenov O.O. Wir waren die Ersten. "Kasachstaner Wahrheit", 28.02.2013.